

Ein Auto fliegt in Dillingen auf die Bahngleise



Es war leichtsinnige Trunkenheit, die ein 19-jähriger Fahrer auch mit dem Leben hätte bezahlen können, als er mit seinem Wagen auf die Gleise am Lokscharpen stürzte.

FOTO: BECKERBREDEL

PACHTEN/SCHWALBACH (bub) Zwei betrunkene Autofahrer sorgten am Samstag für größere Einsätze der Polizei Saarlouis. Das teilt die Inspektion am Sonntagmorgen mit. Besonders gefährlich gestaltete sich dabei der Unfall eines 19-jährigen Dillingers gegen 22.40 Uhr in Dillingen-Pachten.

Der junge Mann war laut Polizei mit seinem Ford Focus in der Parkstraße Richtung Neustraße unterwegs, als er im Einmündungsbereich der Neustraße geradeaus fährt und zwei Reihen von Metallzäunen durchbricht.

Nach dem Durchbrechen der Zäune wird das Gelände abschüssig, das Auto des 19-Jährigen stürzt aus 120 Zentimetern Höhe, überschlägt sich und landet auf den Reifen im darunterliegenden Gleisbett der Bahnstrecke Saarbrücken – Trier. Glück im Unglück für den jungen Mann: Es fährt gerade kein Zug.

Über die Neustraße rückte die Freiwillige Feuerwehr mit dem

Löschbezirk Dillingen und fünf Fahrzeugen an. Beim Eintreffen der Helfer befinden sich bereits keine Personen mehr im Fahrzeug, Ersthelfer haben dem Fahrer herausgeholfen. Über die Werderstraße rückt der Rettungsdienst an, versorgt den leicht verletzten Mann zunächst im Rettungswagen und bringt ihn anschließend in ein nahegelegenes Krankenhaus. Die Feuerwehr leuchtet die Unglücksstelle aus und schafft über Leitern einen Zugang zum Unfallwagen. Sowohl die Landespolizei als auch die für Bahnanlagen zuständige Bundespolizei werden alarmiert und rücken mit vier Kommandos nach Dillingen aus. Während die Bundespolizei eine umgehende Sperrung der Bahnstrecke veranlasst, beginnen die Kollegen der Landespolizei mit der Unfallaufnahme.

Die Polizei geht davon aus, dass der Ford-Fahrer zu schnell unterwegs war. Außerdem stellen die Beamten bei ihm einen Alkoholwert

von 1,56 Promille fest. Vier Gleise mussten während der Unfallaufnahme und Bergung des Wagens gesperrt werden.

Eine andere Trunkenheitsfahrt ereignete sich am Samstagmorgen gegen 7.10 Uhr in Schwalbach-Hülzweiler. Dort kollidierte ein 24-Jähriger aus Wallerfangen mit seinem VW Golf mit einer Vorgartenmauer in der Hülzweiler Straße. Zuvor hatte er wohl in einer Rechtskurve die Kontrolle über seinen Wagen verloren und war daraufhin ins Schleudern geraten.

Das Fahrzeug des 24-Jährigen musste abgeschleppt werden, es entstand nach Polizeiangaben ein Schaden in Höhe von zirka 5000 Euro. Bei einem Atemalkoholtest stellten die Beamten auch bei diesem Fahrer eine Alkoholisierung von 1,06 Promille fest.

Auch ihm wurde eine Blutprobe entnommen und der Führerschein abgeholt. Ihn erwartet jetzt ebenfalls ein Strafverfahren.